**Review des GFA-Berichts …**

|  |  |
| --- | --- |
| **GFA-Bericht** | …. |
| **Reviewer** | ….  |
| **Reviewdatum** | … |
| **Benotung** | **Gesamtnote:** …**Begründung:**… |
| **Review Methode** | Für das Review wurde das *Review package for Health Impact Assessment reports of development projects* verwendet. Dieses Reviewtool wurde für die Beurteilung von GFA auf Projektebene entwickelt. Für das Review der vorliegenden GFA, welches ein Vorhaben auf Politikebene adressiert, waren kleinere Anpassungen notwendig. Das englischsprachige Originaltool wurde für das vorliegende Review von Odile Mekel in die deutsche Sprache übersetzt. Bei der Reviewbewertung wurde folgendes Bewertungsschema angewandt. Nach Lesen des GFA-Berichts hat die Reviewerin/ der Reviewer folgende Bewertungsschritte angewandt um zu einer Gesamtbewertung zu kommen:1. Bewertung der einzelnen Unterkategorien zur Bewertung der Kategorien.
2. Bewertung der einzelnen Kategorien zur Bewertung der Reviewberichte.
3. Bewertung der einzelnen Reviewberichte zur Gesamtbewertung der GFA.

Notenskala:1. Benötigte Aufgaben gut durchgeführt, keine wichtigen Aufgaben (-bereiche) unvollständig, nur geringfügige Auslassungen/Irrtümer und Unzugänglichkeiten.
2. Kann als befriedigend betrachtet werden trotz Auslassungen/Irrtümer und Unzulänglichkeiten.
3. Teile sind adressiert, aber müssen im Ganzen durch Auslassungen/Irrtümer und Unzugänglichkeiten als nicht zufriedenstellend eingestuft werden
4. Nicht befriedigend, erhebliche Auslassungen/Irrtümer und Unzugänglichkeiten, einige Aufgaben sind mangelhaft ausgeführt oder nicht adressiert.

X Nicht zutreffend Es gibt einige Situationen (z. B. für eine bestimmte Art von Projekt), wo ein Kriterium nicht anwendbar ist. Allerdings wird dem Reviewer / der Reviewerin geraten „X“ zu vermeiden, sofern keine Alternative vorhanden ist.  |

1 Fredsgaard, M.W., Cave, B. and Bond, A.: A review package for Health Impact Assessment reports of development projects. 2009. Ben Cave Associates Ltd.

**Reviewbereich 1: Kontext**

**Bewertung**

|  |  |
| --- | --- |
| **1 Kontext** |  |
| **1.1** **Grundlage und politischer Handlungsrahmen** | … |
| * + 1. Der Bericht sollte die physikalischen Merkmale2 des Projektstandortes3 und dessen Umgebung beschreiben.
 | … |
| * + 1. Der Bericht sollte die derzeitige Nutzung des Projektstandortes und dessen Umgebung beschreiben.4
 | … |
| * + 1. Der Bericht sollte den politischen Zusammenhang beschreiben und angeben, ob das Projekt mit maßgeblichen Strategien5  übereinstimmt, sodass das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bevölkerung geschützt und gefördert werden kann. Außerdem sollten Strategien zur Reduzierung von gesundheitlichen Ungleichheiten berücksichtig werden.
 | … |
| **1.2** **Beschreibung des Projekts** | … |
| 1.2.1 Die Projektziele und deren Vorgaben sollten angegeben sein und die wesentlichen Durchführungsmerkmale des Projekts sollten beschrieben sein.6 | … |
| 1.2.2 Die voraussichtliche Laufzeit der Bauphase und der Betriebsphase sollte erwähnt sein und wenn relevant die Stilllegungsphase. | … |
| 1.2.3 Die Beziehung des Projekts zu anderen Vorhaben sollte erläutert sein. | … |
| **1.3 Raum- und Bevölkerungsprofil** | … |
| 1.3.1 Das Raum- und Bevölkerungsprofil sollte eine Informationsgrundlage darstellen, damit die Anforderungen an Versorgungsstrukturen, Gesundheitsverbesserung und Prävention bewertet werden können. | … |
| 1.3.2 Das Profil sollte vulnerable Bevölkerungsgruppen identifizieren. Das Profil sollte, wenn möglich, gesundheitliche Ungleichheiten zwischen Bevölkerungsgruppen beschreiben. Des Weiteren sollten breitere Einflussfaktoren auf Gesundheit miteinbezogen werden.7 | … |
| 1.3.3 Die Informationen im Profil sollten genaue Angaben zum Zeitraum, zur geographischen Lage und betrachteten Bevölkerungsgruppe bereitstellen. Außerdem sollte der Bezug zum vorgeschlagenen Projekt hergestellt werden.8 | … |
| **Gesamtnote Kontext** | … |

1 Wenn die GFA in Verbindung mit einer Umweltveträglichkeitsprüfung oder anderen Studien erstellt wird, können Teile dieser Beschreibung aus diesen Studien übernommen werden.

2 Die physikalischen Merkmale können folgende Aspekte beinhalten: die Lage, Gestaltung, die Größe und der Flächenverbrauch während der Bau- und Betriebsphase. Präsentationen, Pläne oder Karten wären für diesen Verwendungszweck vorteilhaft. Graphische Materialien sollten ohne Verweise auf (Fach-) Kenntnisse einfach zu verstehen sein.

3 Dieser Leitfaden verwendet den Begriff Projekt unter der Bedeutung „Durchführung von Bauarbeiten oder anderen Installationen oder anderen Interventionen in der natürlichen Umgebung oder Landschaft, inklusiv Vorhaben, die an der Gewinnung von mineralischen Rohstoffen beteiligt sind.

4 Deutet die Standortbeschreibung darauf hin, dass der Standort des Projektes oder die Umgebung genutzt wurde, entweder offiziell oder inoffiziell? Und wenn, von wem?

5 Die Strategien können lokale, regionale, nationale oder internationale Strategien sein oder ressort-spezifisch.

6 Sind die Null-Optionen und andere Alternativen vom Projekt beschrieben? Sind im Bericht auch die primären gesundheitlichen Vor- und Nachteile des Vorschlages und der Alternativen beschrieben? Wenn keine Alternativen bewertet worden sind, sollte dies erwähnt sein.

7 Die Gesundheit der Menschen wird durch deren Lebensumstände beeinflusst. Gesundheitsfaktoren werden durch persönliche, soziale, kulturelle, ökonomische und umweltbezogene Umstände beeinflusst, welche sich auf den Gesundheitsstatus der Einzelnen oder der Bevölkerung beziehen.

8 Beinhaltet das Profil Angaben zu Zukunftsprognosen der Bevölkerung?

**Reviewbereich 2: Management**

**Bewertung**

|  |  |
| --- | --- |
| **2 Management** |  |
| * 1. **Identifizierung und Vorhersage von gesundheitlichen Folgen**
 | … |
| 2.1.1 Der Bericht sollte die Screening- und Scopingphase von GFA und die angewandte Methodik in der jeweiligen Phase beschreiben.9 | … |
| 2.1.2 Eine Beschreibung, wie quantitative Evidenz erfasst und analysiert wird (wo es angebracht ist), sollte vorhanden sein. Außerdem sollte die Relevanz dieser Evidenz für die GFA gerechtfertigt sein.10  | … |
| 2.1.3 Eine Beschreibung, wie qualitative Evidenz erfasst und analysiert wird (wo es angebracht ist) sollte vorhanden sein. Außerdem sollte die Relevanz dieser Evidenz für die GFA gerechtfertigt sein.10 | … |
| **2.2 Prozess/Steuerung** | … |
| 2.2.1 Der Steuerungsprozess der GFA sollte beschrieben sein.11 | … |
| 2.2.2 Die Aufgabenstellung der GFA sollte transparent vermittelt werden und der geographische, zeitliche und bevölkerungsbezogene Umfang der GFA sollte explizit dargestellt werden. | … |
| 2.2.3 Alle Einschränkungen, die in der Vorbereitung der GFA auftreten können, sollten erklärt werden.13 | … |
| **2.3 Partizipation/Beteiligung**  | … |
| 2.3.1 Der Bericht sollte relevante Betroffenengruppen identifizieren, welche in die GFA involviert sind. Dazu gehören auch Organisationen für Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz. | … |
| 2.3.2 Der Bericht sollte vulnerable Bevölkerungsgruppen, die an der GFA beteiligt sind, identifizieren.13 | … |
| 2.3.3 Der Bericht sollte die Beteiligungsstrategie von der GFA beschreiben.14 | … |
| **Gesamtnote Management** | … |

9 Für Screening (Sichtung) werden häufig Checklisten als Methoden eingesetzt. Die Scopingphase (Planungsphase) bezieht sich oft auf Beratung, Workshops, Matrizen, spezielle Checklisten, Literaturanalyse, Expertenberatungsgruppen, etc. Gelegentlich ist der Umfang von GFA durch den GFA-Auftraggeber vorbestimmt. Rechtfertigen die Autoren die Verwendung bestimmter Methoden?

10 Ist die Verwendung von statistischen Methoden ausreichend begründet?

11 Wurde die GFA von einer Steuerungsgruppe begleitet und geprüft? Wer waren die Mitglieder in der Steuerungsgruppe? Welche Organisation hat Eigentumsrecht und Schlussverantwortung für den Bericht und dessen Ergebnisse? Wurde die Beziehung des Auftraggebers zu dem GFA- Prozess, einschließlich der Entwicklung der Ergebnisse und der Berichterstattung, deutlich hervorgehoben?

12 Dies könnte Einschränkungen in der Methodik oder in der Verfügbarkeit der Evidenz beinhalten. Beispiele hierfür wären: Zeit, Ressourcen, Verfügbarkeit der Daten, Mitwirkung von Schlüsselpersonen und Interessengruppen. Auch Einschränkungen im Ausmaß der GFA könnten beschrieben werden.

13 Beschreibt der Bericht, wie Betroffene identifiziert wurden? Und wurden Schlüsselpersonen als Interessenvertreter ausgewählt?

14 Beschreibt der Bericht, wie Betroffene, Schlüsselpersonen und andere Betroffenengruppen und Einwohner beteiligt waren? Es könnten Gründe vorliegen, warum bestimmte Bürger nicht konsultiert wurden oder partizipieren konnten. Wenn diese vorliegen, sind die Gründe aufgeführt und ausreichend erklärt? Erklärt der Bericht die Methodik der Partizipation und deren Zeitablauf, z.B. sind Flugblätter, Meetings, Interviews, etc. benutzt worden? Und erklärt der Bericht, in welcher Phase und für welche Betroffenengruppe diese bereitgestellt wurden?

**Reviewbereich 3: Assessment**

**Bewertung**

|  |  |
| --- | --- |
| **3 Assessment** |  |
| **3.1 Beschreibung der gesundheitlichen Auswirkungen**  | … |
| 3.1.1 Die potentiellen positiven und negativen gesundheitlichen Auswirkungen vom Projekt sollten identifiziert und systematisch dargestellt.15 | … |
| 3.1.2 Bei der Identifizierung von potenziellen Auswirkungen auf die Gesundheit sollten die Gesundheitsdeterminanten wie sozioökonomische, umweltbezogene und psychosoziale Faktoren betrachtet werden. | … |
| 3.1.3 Die kausale Wirkungskette bis zu gesundheitlichen Auswirkungen soll unter Einbeziehung der Evidenzgüte beschrieben werden.16 | … |
| **3.2 Risikoabschätzung** | … |
| 3.2.1 Die Art der potentiellen gesundheitlichen Auswirkungen sollte detailliert dargestellt und beschrieben werden.17 | … |
| 3.2.2 Die Ergebnisse der Einschätzungen sollten begleitend mit einer Stellungnahme über das Niveau der Gewissheit oder Ungewissheit zusammen mit den Vorhersagen zu gesundheitlichen Auswirkungen einhergehen. | … |
| 3.2.3 Der Bericht sollte die verwendeten Richt-, Grenz-, und Orientierungswerte sowie weitere Schwellenwerte zur Beurteilung der Bedeutung der identifizierten gesundheitlichen Auswirkungen aufführen und deren Einsatz begründen.  | … |
| **3.3 Analyse der Verteilung von Auswirkungen** | … |
| 3.3.1 Die betroffene Bevölkerung sollte deutlich herausgestellt werden. | … |
| 3.3.2 Ungleichheiten in der Verteilung der vorausgesagten gesundheitlichen Auswirkungen sollten untersucht werden. Außerdem sollten die Auswirkungen dieser Ungleichheiten angegeben werden.18 | … |
| 3.3.3 Gesundheitliche Auswirkungen sollten auf Basis der Bevölkerungsprofils geprüft werden.19 | … |
| **Gesamtnote Assessment** | … |

15 Werden kurzfristige, langfristige (sind die Zeiträume definiert?), direkte und indirekte Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden identifiziert und berücksichtigt?

16 Die potenziellen gesundheitlichen Auswirkungen können in Diagrammen präsentiert werden. Die Diagramme sollten den ursächlichen Verlauf und Veränderungen in den intermediären Faktoren, die durch das Projekt die Bevölkerungsgesundheit beeinflussen können, darstellen oder beschreiben.

17 Werden die Schwere der Auswirkung/Exposition (Intensität, Umkehrbarkeit und Auswirkung auf vulnerable Bevölkerungsgruppen), das Ausmaß der Auswirkung (Anzahl der exponierten Menschen und die Dauer der Auswirkung/ Exposition) und die Wichtigkeit (politisch und ethisch) betrachtet? Wurden die gesundheitlichen Auswirkungen jeder Alternative bewertet? Gelegentlich werden gesundheitliche Auswirkungen in einer Rangfolge eingestuft und priorisiert, bevor Empfehlungen ausgesprochen werden. Wenn dies der Fall ist, wurden Kriterien für diese Einstufung und Priorisierung von gesundheitlichen Auswirkungen dargestellt?

18 Wie ist die Definition von Ungleichheiten in diesem Bericht? Ungleichheiten können zwischen sozialen Gruppen auftreten und können unterschiedlich gemessen werden, wie z.B. durch geographische oder soziale Lage oder bevölkerungsbezogene Aspekte (Ethnizität, Geschlecht, Sexualität, etc.).

19 Das Bevölkerungsprofil sollte eine Bestimmung erlauben, ob die Auswirkungen eine höhere Prävalenz unter bestimmten vulnerablen oder Altersgruppen herbeiführen.

**Reviewbereich 4: Bericht**

**Bewertung**

|  |  |
| --- | --- |
| **4 Berichterstattung** |  |
| **4.1 Diskussion der Ergebnisse**  | … |
| 4.1.1 Der Bericht sollte beschreiben, inwieweit das verwendete Partizipations- oder Beteiligungskonzept Einfluss auf die GFA hat (bezogen auf Ergebnisse, Schlussfolgerung oder Vorgehensweise). | … |
| 4.1.2 Der Bericht sollte die Auswirkung des Vorhabens und einer beliebigen Alternative auf Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung beschreiben. | … |
| 4.1.3 Jede Schlussfolgerung sollte begründet sein, insbesondere wenn einer gewissen Evidenz eine größere Gewichtung beigemessen wurde. | … |
| **4.2 Empfehlungen** | … |
| 4.2.1 Es sollte eine Liste mit Empfehlungen vorhanden sein, um das Management von gesundheitlichen Auswirkungen und die Verbesserung von positiven gesundheitlichen Auswirkungen zu erleichtern und zu fördern.20 | … |
| 4.2.2 Der Grad des Engagements vom Projektbefürworter bei der Herleitung von Empfehlungen und Minimierungsmaßnahmen sollte erwähnt werden. | … |
| 4.2.3 Es sollte ein Plan existieren, welcher die zukünftigen gesundheitlichen Auswirkungen durch relevante Indikatoren überwacht. Außerdem sollte ein Evaluationsprozess vorgeschlagen werden.  | … |
| **4.3 Kommunikation und Aufbau** | … |
| 4.3.1 Informationen sollten in logische Abschnitte und Kapitel unterteilt werden. Die Darstellung wichtiger Daten sollte im Inhaltsverzeichnis oder einer ausgewiesenen Tabelle aufgeführt werden. | … |
| 4.3.2 Es sollte eine Kurzfassung der wesentlichen Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Studie aufgenommen sein. Technische Begriffe, Datenübersichten und detaillierte wissenschaftliche Erklärungsansätze sollten in der Kurzfassung vermieden werden.21 | … |
| 4.3.3 Jegliche Evidenz und alle Datenquellen sollten klar referenziert werden. | … |
| **Gesamtnote Bericht** | … |

20 Decken die Empfehlungen die Bau-, Betriebs-, und wo angemessen die Stilllegungsphasen auf kurzfristiger, mittelfristiger und langfristiger Ebene (und sind diese Zeiträume näher definiert?)? Einige GFAs beinhalten Empfehlungen in Managementplänen, listen die Rollen und Verantwortungen von Interessenvertretern auf und stellen einen Zeitplan für die Tätigkeiten zur Verfügung. Wird bei den Empfehlungen ein Bezug zu Ergebnissen anderer relevanter Studien (z.B. Umweltverträglichkeitsprüfung) hergestellt?

21Deckt die Kurzfassung alle Eckpunkte ab, die in dem GFA-Bericht diskutiert wurden? Enthält die Kurzfassung zumindest eine Kurzbeschreibung des Projekts und der potentiell betroffenen Bevölkerung, eine Beschreibung der wichtigsten positiven und negativen gesundheitlichen Auswirkungen; eine Beschreibung der Auswirkung des Projekts auf Gleichheit (equality) und eine Darstellung der Hauptempfehlungen und Minimierungsmaßnahmen, welche von dem oder der Entwickler/in vorzunehmen sind? Des Weiteren sollen die Grundzüge vom empfohlenen Gesundheitsmanagementplan sowie zu Monitoring und Evaluation aufgeführt sein. Ist eine kurze Erklärung der Methodik der Datensammlung inkl. einer Unsicherheitsanalyse enthalten?

**Detaillierte Begründung der Bewertung**

**Gesamtbewertung/-note:** …

**Begründung**: …

**Reviewbereich Kontext**

**Grundlage und politischer Handlungsrahmen**

…

**Beschreibung des Projekts**

…

**Raum- und Bevölkerungsprofil**

…

**Reviewbereich: Management**

**Identifizierung und Vorhersage von gesundheitlichen Folgen**

…

**Prozess/ Steuerung**

…

**Partizipation/ Beteiligung**

…

**Reviewbereich: Assessment**

**Beschreibung der gesundheitlichen Auswirkungen**

…

**Risikoschätzung**

…

**Analyse der Verteilung von Auswirkungen**

…

**Reviewbereich: Bericht**

**Diskussion der Ergebnisse**

…

**Empfehlungen**

…

**Kommunikation und Aufbau**

…